

EINE ARBEIT, DIE FRÜCHTE TRAGEN SOLL

Sünninghausener starten ihre Dorfentwicklung mit Obstbaumpflanzung



Legen bei der symbolischen Obstbaupflanzung am alten Schulgarten Hand an: Von links: Hanno Wagemann vom Heimatverein, Bürgermeister Karl-Friedrich Knop, Helge Jung und Hartmut Lüdeling, ARGE Dorfentwicklung, Peter Kwiotek, Vorsitzender Bezirksausschuss Sünninghausen und Vertreter und Vertreterinnen des Vorbereitungsteams.

Hanno Wagemann vom Heimatverein Sünninghausen freute sich: Neben einem Kirschbaum wird künftig die alte Apfelsorte „Schöner aus Herrenhut“ den Eingang des alten Schulgartens zieren. Am Freitag, den 10. Januar ließ es sich der Oelder Bürgermeister Karl-Friedrich Knop nicht nehmen, den Apfelbaum tatkräftig in den Sünninghausener Boden zu pflanzen. Zusammen mit engagierten Vertretern der örtlichen Vereine wünscht er sich, dass diese Bäume genauso wie die kommenden Aktivitäten der Bürger zur Dorfentwicklung Früchte tragen werden.

Der Dorfentwicklungsprozess wird offiziell mit der Bürgerplanungsrunde am 1. Februar beginnen. Ab 11.30 Uhr sind alle Sünninghausener ins Ludgerusheim eingeladen, ihre Fragen und Sorgen, aber auch ihre Wünsche und Ideen einzubringen. Mit Unterstützung der Planer vom Büro ARGE Dorfentwicklung und der

Stadt Oelde als Auftraggeber sollen die ersten Vorschläge an Planungstischen im Anschluss greifbar werden. Kinder und Jugendliche sind besonders willkommen und können ihre Ideen an eigenen Planungstischen gestalten. Alle Gedanken sind die Grundlage für Arbeitskreise und Projektgruppen, die unter fachkundiger Begleitung Lösungen erarbeiten und nach Möglichkeit auch schon umsetzen.

Dass die Sünninghausener ihre Geschicke aktiv in die Hand nehmen, haben sie schon oftmals bewiesen. So zeugen ein vielfältiges Vereinsleben wie auch die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ vom großen Engagement im Dorf. Der Bezirksausschussvorsitzende Peter Kwiotek sowie die Vertreter der Vereine und des Planungsbüros sind optimistisch, dass die Bürger in dem neuen Konzept begeisternde Impulse setzen. So gewinnt Sünninghausen seine Zukunft.